

---

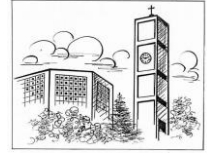
# Umweltbericht 2022



Evangelische  
Lukasgemeinde  
Karlsruhe

Evangelische Kirche in Karlsruhe

---



## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort .....	3
2	Die Lukaskirche und ihre Gebäude .....	4
3	Die Umweltleitlinien der Lukaskirche .....	6
4	Das Umweltmanagementsystem der Lukaskirche .....	7
5	Aktivitäten im Sinne des „Grünen Gockel“ sowie als zertifizierte Kirche .....	8
6	Einsparungsbilanz 2015-2021 .....	17
7	Verbesserungspotentiale .....	26
8	Umweltprogramm 2022-2024 .....	27
	Impressum .....	30
	Anhang 1: Kernindikatoren Lukaskirche 2017-2021 .....	31
	Gültigkeitserklärung .....	34



## 1 Vorwort

Die evangelische Lukaskirche in Karlsruhe setzt mit diesem Umweltbericht ihre intensive und langjährige Arbeit im Sinne des Grünen Gockels und der erfolgreichen Zertifizierung in 2018 als Grüne Gockel-Gemeinde fort. Die Aktivitäten und Entwicklungen sind im vorliegenden Bericht dokumentiert.

Nach wie vor legt die Lukaskirche großen Wert darauf und engagiert sich dafür, die bisherigen Entwicklungen kontinuierlich fortzusetzen und dies auch nach innen und außen mit der Auszeichnung des Grünen Gockels anerkannt zu bekommen.



## 2 Die Lukaskirche und ihre Gebäude

Die evangelische Lukaskirche in Karlsruhe ist eine flächenmäßig kleine Gemeinde im Karlsruher Westen mit circa 2.100 Gemeindegliedern, einer Kirche mit Gemeindehaus und einem Kindergarten, und einem Pfarrer mit 100% Pfarrstelle.

Nachdem die Lukaskirche viele Jahre mit der Markuskirche die Kirche am Yorckplatz als Gottesdienstraum geteilt hatte, konnte sie 1964 eine eigene Kirche in der Hagenstraße / Ecke Seldeneckstraße einweihen. Das Gebäude wurde zusammen mit einem Gemeindehaus konzipiert, das nun zum Ort aller Aktivitäten wurde, die vorher in den Gebäuden Bachstraße 30 (bis vor einem Jahr) stattfanden. Wenige Jahre später (1972) wurde zwischen dem Gemeindehaus und dem damaligen Pfarrhaus (Hagenstr.5) ein Gebäude für einen weiteren Kindergarten (heute „Kindergarten Hagenstraße“) errichtet. Das Projekt „Grüner Gockel“ in der Lukaskirche bezieht sich auf diesen Gebäudekomplex: Kirche, Kirchturm, Gemeindehaus und Kindergarten Hagenstraße. Sämtliche Gebäude gehören zum Stadtkirchenbezirk Karlsruhe. Hieraus ergeben sich vergleichsweise enge Grenzen für bauliche Veränderungen.

Seit seinem Bau wurde das Gemeindehaus zweimal grundlegend umgestaltet: 1980 wurde eine Bühne in den Gemeindesaal eingebaut und die Küche verlagert. 2000/2001 wurden, bedingt durch den Verkauf des Pfarrhauses, einige Räume umgewidmet und ein neuer Außenzugang für das Untergeschoss geschaffen. Gleichzeitig wurden die Fensterelemente des Gemeindehauses erneuert, jedoch nicht die des Kindergartens. Das Jahr 2006 brachte uns eine PV-Anlage auf das Dach und einen Pavillon in den Garten. Im Jahr 2014 wurde der Sanitärbereich umgebaut. Seitdem verfügt die Gemeinde über eine behindertengerechte Toilette.



*Abbildung: Abendsonne über der Lukaskirche*

Die Gemeinde arbeitet regional eng mit den Nachbargemeinden Markus und Karl-Friedrich zusammen („Regio West“), mit denen sie im Rahmen der Weiterentwicklung Karlsruher Pfarrgemeinden auch auf organisatorischer Ebene kooperiert. Ziel des Umweltteams der Lukaskirche ist es, die Idee und Initiative des „Grünen Gockels“ in den

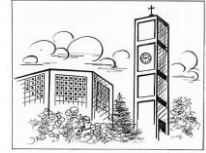


benachbarten Gemeinden weiter bekannt zu machen und perspektivisch ein gemeinsames Umweltmanagement an allen beteiligten Standorten zu erreichen.

Aufgrund der weiterhin zu optimierenden Gebäudeauslastung wurden im Schuljahr 2017-2018 Räumlichkeiten an einen benachbarten Schülerhort vermietet. Dies hatte starken Einfluss auf die Verbrauchswerte von Wasser, Heizenergie und Strom. Mangels raumbezogener Verbrauchszähler können die Werte und deren Anteil am Gesamtverbrauch der Gemeinde nicht differenziert erfasst werden. Auf diese veränderten Verbrauchswerte konnte die Gemeinde kaum Einfluss nehmen.

Mehr noch als der erwähnte Regionalisierungsprozess wird das Ergebnis des bis Ende 2023 geplanten Prozesses „Kirche 2030“ auf Ebene des Stadtkirchenbezirks der Evangelischen Kirche in Karlsruhe mit aktuell 26 Pfarrgemeinden einen sehr grundsätzlichen Einfluss auf die Zukunft des Standortes und Gemeindelebens der Lukasgemeinde, ihre Gebäude und des Umweltmanagements haben. In diesem Prozess wird neben strukturellen Veränderungen insbesondere auch die Frage nach dem künftigen Gebäudebestand und den Standorten der einzelnen Pfarrgemeinden beraten und entschieden.

Vor diesem Hintergrund hat das Umweltteam der Lukasgemeinde seit einigen Jahren seinen Fokus bis auf weiteres auf eher nicht-investive und nicht-bauliche Maßnahmen gelegt bzw. begrenzen müssen, obwohl hier vergleichsweise teils sehr hohe maßgebliche Potentiale zur Steigerung der Nachhaltigkeit und Reduktion des Ressourcenverbrauchs lägen. Ebenfalls erweisen sich die durch den Denkmalschutz begrenzten Gestaltungsmöglichkeiten der Außenanlagen weiterhin als sehr großen Hemmschuh für die Realisierung effektiver Nachhaltigkeitsmaßnahmen.



### **3 Die Umweltleitlinien der Lukaskirche**

aufgestellt im Jahr 2007, aktualisiert im Jahr 2017

#### **Präambel**

Im Glauben an den dreieinigen Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat, auf der Grundlage des biblischen Zeugnisses, das uns Menschen auf differenzierte Weise unsere Verantwortung aufzeigt, verpflichten wir, die Lukaskirche Karlsruhe, uns dazu, einen aktiven und spürbaren Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung zu geben.

#### **Landeskirchliche Einbindung**

Zu diesem Zweck wollen die „Grüner Gockel“-Zertifizierung der Badischen Landeskirche erreichen bzw. erhalten. Dabei wissen wir uns mit anderen Karlsruher Gemeinden auf einem gemeinsamen Weg.

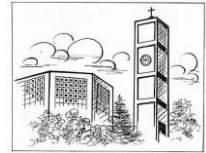
#### **Verankerung in der Lukaskirche**

Wir, die Lukaskirche, wollen daran möglichst viele in der Gemeinde Aktive beteiligen. Das Ziel, die Schöpfung zu bewahren, soll in unseren Planungen und Aktivitäten verbindlich und auf Dauer einen hohen Stellenwert haben. Damit soll auch die Umweltbilanz der Gemeinde verbessert werden.

Wir setzen konkrete Maßnahmen und Ziele mit allen Interessierten der Lukaskirche um, überprüfen sie regelmäßig und entwickeln sie weiter. Wir halten die relevanten Umweltgesetze ein.

#### **Praktische Ziele**

- Wir wollen insbesondere Energie und Rohstoffe einsparen und Umweltverschmutzung verringern.
- Wir wollen sichtbare Zeichen für den Umweltschutz setzen, mit dem Ziel, Bewusstsein zu verändern, auch wenn der quantitative Beitrag zum Umweltschutz gering erscheint.
- Wir wollen beim Einkauf und der Vergabe von Dienstleistungen auf ökologische, faire und regionale Produktion achten und damit entsprechende Strukturen unterstützen.
- Wir verstehen uns als inklusive Gemeinde und versuchen, Zugänge für alle Gemeindeglieder zu ermöglichen.



## 4 Das Umweltmanagementsystem und Notfallmanagement der Lukaskirche

Das Umweltteam der Lukaskirche koordiniert das Umweltmanagement der Gemeinde, berät dazu den Ältestenkreis und idealerweise auch den Gemeindebeirat und steht mit weiteren Gruppen der Gemeinde zur Umsetzung des Umweltmanagements im Austausch. Aktuell gehören dem Umweltteam an: Thomas Gillich, Friedemann Lichtner, Frauke Ostmann (Ältestenkreis, Beauftragte für Grüner Gockel), Martin Siegl-Ostmann, Christine Stein (Ältestenkreis und als Hauptamtliche Walter Boës (Pfarrer) sowie Frank Reuter (Hausmeister). Der Ältestenkreis ist für die Leitung der Lukaskirche verantwortlich und agiert dabei sowohl im Rahmen der Ordnung der Landeskirche als auch im Rahmen der Geschäftsordnung der „Evangelischen Kirche in Karlsruhe (Stadtkirchenbezirk)“. Das Umweltteam ist zudem Mitglied der AG Umwelt im Stadtkirchenbezirk.

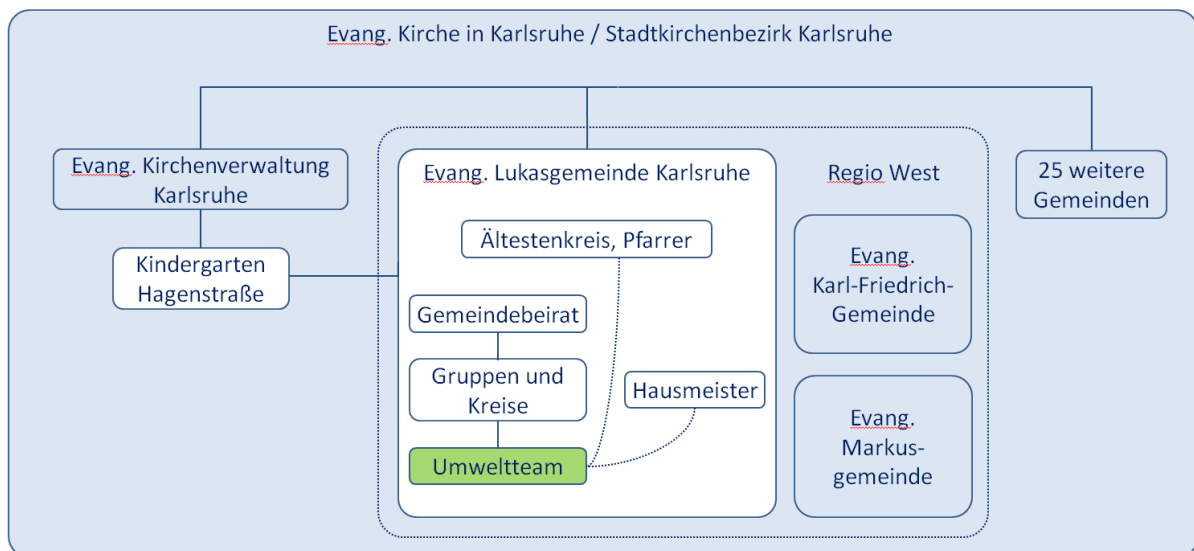
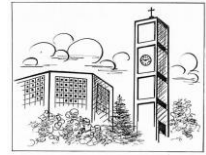


Abbildung: Organigramm

Zudem ist die Gemeinde auf mögliche Notfälle vorbereitet. Zusammen mit dem Bauausschuss wird insbesondere für die regelmäßige Kontrolle des Brandschutzes, die Beschilderung der Fluchtwege sowie die regelmäßige Überwachung und Wartung der Heizungsanlage gesorgt. Ein Notfallplan hängt gut sichtbar in den Räumen der Gemeinde aus.



Abbildung Umweltteam (Stand 2019)



## 5 Aktivitäten im Sinne des „Grünen Gockel“ sowie als zertifizierte Gemeinde

Bereits in den 80er Jahren formierte sich ein Umweltteam in der Lukasgemeinde. Seitdem bestehen zahlreiche Aktivitäten die kontinuierlich fortgesetzt werden wie die Altpapiersammlung, eine gut organisierte Mülltrennung, die Sammlung Korken für Kork und viele weitere Einzelaktionen im Sinne des „Grünen Gockel“.

Im Jahr 2006 wurde eine Photovoltaik-Anlage (Leistung: 13,32 kWp) auf dem Dach von Gemeindehaus und Kindergarten installiert. Inzwischen wirft diese Anlage Gewinn ab, mit dem das der Gemeinde zur Verfügung stehende Budget erhöht wird.

Zur Photovoltaik-Anlage gehört eine (inzwischen leider nicht mehr vollumfänglich funktionierende) Anzeigetafel, die die aktuelle Stromerzeugung und den monatlichen Ertrag auch für Kinder leicht nachvollziehbar visualisiert. Für die Kombination aus dieser Form der Stromerzeugung und Öffentlichkeitsarbeit hat die Lukasgemeinde im Jahr 2007 den Hoffnungspreis der Hoffnungsgemeinde Karlsruhe und des Kirchenbezirks Karlsruhe erhalten.

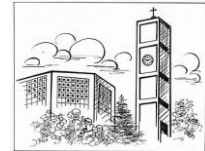
Seit der Ältestenkreis der Lukasgemeinde im Februar 2007 beschlossen hatte, sich auf den Weg zur „Grünen Gockel“-Gemeinde zu begeben, konnten viele Erfolge für eine nachhaltige Gemeindearbeit und Gebäudebewirtschaftung erzielt werden.

Dazu gehören insbesondere:

- die Verabschiedung von Umweltleitlinien für die Lukasgemeinde,
- die Reduktion des Verbrauchs der Heizenergie um 3 %, des Stromverbrauchs um 3 % und des Wasserverbrauchs um 3 %; dieses wurde durch viele Einzelmaßnahmen erreicht,
- die Umstellung auf Recycling-Papier,
- ein bewusster Umgang mit Mobilität; beispielsweise werden Gemeindefahrten seitdem bevorzugt mit öffentlichen Verkehrsmitteln unternommen,



Abbildung: Die Photovoltaikanlage auf Kindergarten und Gemeindehaus



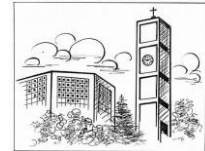
- eine Vielzahl verschiedener Informations- und Beratungsangebote (Themenschwerpunkt im Gottesdienst, Infostände in der Gemeinde, Informationen im Stadtteil Mühlburg (z.B. Aktionen im dm-Markt), jährliche Gottesdienste zur Fairen Woche,
- Umstellung auf ökologisch und möglichst regional produzierte sowie fair gehandelte Produkte (v.a. Lebensmittel),
- barrierefreie Eingänge und Toiletten,
- Ausbau der Sicherheit für alle Nutzerinnen und Nutzer der Gebäude.

Mit der erfolgreichen Zertifizierung zur Grüner-Gockel-Gemeinde im Jahr 2018 erhielt die Lukaskirche dann auch die lange angestrebte, aber mangels personeller Kapazitäten immer wieder verschobene offizielle Anerkennung ihres Engagements für Nachhaltigkeit. Bestehende Aktivitäten werden fortgesetzt und neue kommen fortlaufend dazu.

## Rückschau Maßnahmen seit 2010

### A1 Heizung: Fortschreibung der Verringerung des Energieverbrauchs

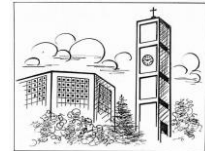
Konkrete Maßnahme	Zeit	Verantw.	Stand, Anmerkung
Beheizung / Temperaturen Kirchenraum im Winter reduzieren. Ggf. Fortsetzung	Winter 2021-22	Umweltteam, ÄK	Umgesetzt, Umweltteam empfiehlt dem ÄK Fortsetzung
Umstellung der Verbrauchserfassung auf Avanti und quartalsweise Bewertung der Verbräuche durch das GG-Team	seit 1/2019	Umweltbeauftragte	Wird fortlaufend umgesetzt
Optimierung Heizungssteuerung Bibliothek	05/2018	Boës	Umgesetzt
Optimierung der Heizungssteuerung Kirche	04/2018	Gillich/Köhler	Umgesetzt
Einbau Glasschiebetüren am Eingang Kirche	2016	Bauausschuss	Umgesetzt
Zentrale Raumtemperaturregelung im Saal	04/2016	Boës	Umgesetzt
Handthermostate an Heizkörper durch programmierbare ersetzen	2014	Köhler	Umgesetzt
Stirnwände GHS dämmen (Büro Pfarrer + Sekretariat)	09/2013	Boës	Nicht umgesetzt, vom Denkmalschutz abhängig
Energiegutachten auswerten und Maßnahmen planen	12/2010	Klingshirn	Teils umgesetzt. Dachsanierung des Kiga
Im Kindergarten die Abdeckungen der Heizung öffnen	12/2010	Voß	Nutzungsbedingt nicht umsetzbar



Konkrete Maßnahme	Zeit	Verantw.	Stand, Anmerkung
Kirche: Innentür vom Windfang: Rücksteller prüfen, ob und ggf. mit welchem Aufwand er reparabel ist	09/2010	Klingshirn	Umgesetzt
Hydraulischer Abgleich der Heizkörper im Gemeindesaal und in den Büroräumen	09/2010	Köhler	Geprüft, aber nicht wirtschaftlich zu ändern / umsetzbar
Überprüfung der Heizwasserpumpe, ob sie verstellbar ist	09/2010	Köhler	Umgesetzt, Pumpe wird ersetzt
Luftschächte in Kirche überprüfen	06/2010	Köhler	Prüfung umgesetzt, Änderung baulich nicht möglich
Haupteingang Kirche und Tür zwischen Glasgang und Gemeindehaus: Türen abdichten mit Gummilaschen/Besen	06/2010	Klingshirn	umgesetzt, extern beauftragt
An zwei besonders kalten Tagen im Winter wird die Kirche nicht geheizt. Gottesdienst / Andacht findet im Gemeindesaal statt	03/2010	Voß	Nicht umgesetzt, findet keine ausreichende Unterstützung
Rücksteller für die Tür zwischen Glasgang und Bibliothek installieren	03/2010	Voß	Umgesetzt

## A2 Strom: Senkung des Stromverbrauchs oder Halten der erreichten Einsparung

Konkrete Maßnahme	Zeit	Verantw.	Stand, Anmerkung
Prüfung und Umsetzung einer Beleuchtungsoptimierung per LED im Saal	12/2020	Gillich/Bauausschuss	Umgesetzt
Überprüfung Beleuchtung/ Leuchtmittel in der Kirche	6./2019	Köhler	Umgesetzt
Überprüfung der Energieerzeugungseffizienz der Photovoltaikanlage	6/20219	Lichtner	Umgesetzt
Optimierung der Schalterbelegung Beleuchtung Flur und Bibliothek	4/2019	Gillich/Bauausschuss	Umgesetzt, Lösung aus Kostengründen durch Bedienhinweis
Stromzählerzuordnung überprüft und für Verbrauchserfassung in Avanti angepasst	04/2018	Köhler/Gillich	Umgesetzt
Digitalisierung Heizungssteuerung Kirche	07/2016	Boës	Umgesetzt
Beratung Anschaffung Waschmaschine und Trockner des Kindergartens auf Energieeffizienz A+++	09/2015	Gillich	Umgesetzt



Konkrete Maßnahme	Zeit	Verantw.	Stand, Anmerkung
Ersatz Halogen-Leuchte über Gebetsbuch durch LED	09/2015	Gillich	Umgesetzt
Ersatz Kühlschrank Küche durch A+++-Ersatzgerät	03/2015	Boës	Umgesetzt
Ersatz Linestra-Leuchten der Liedtafeln durch LED	03/2015	Gillich	Geprüft, aus gestalterischen Gründen wurde für Halogen entschieden
Kostenlose Installation neuer Hocheffizienz-Heizungspumpen für Kindergarten und Gemeindehaus durch Landeskirche	09/2014	Gillich	Umgesetzt
Bei Neonlampen elektronische Vorschaltgeräte einbauen, sofern möglich und noch nicht geschehen	03/2011	Köhler	Geprüft, entfällt. Geringe Zahl an vorh. Leuchten; Umrüstung nicht möglich; für Kiga mit Sanierung geplant
Energiegutachten auswerten und Maßnahmen planen	12/2010	Klingshirn	Umgesetzt durch Ersatz WW-Boiler
Heißwasserboiler für Küche: Energieverbrauch messen; Kostenvoranschlag für Durchlauferhitzer; ggf. Installation eines solchen	12/2010	Voß	Umgesetzt. Durchlauferhitzer installiert.

### A3 Sicherheit und Barrierefreiheit: Beseitigung der im Sicherheits-Check zutage getretenen Mängel

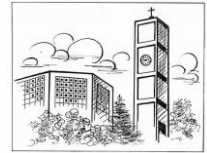
Konkrete Maßnahme	Zeit	Verantw.	Stand, Anmerkung
Barrierefreier Zugang zum Garten (Umsetzbarkeit erneut prüfen)	11/2020	Gillich/Boës/ Bauausschu ss	Geprüft, keine Umsetzung wg. unklarer Standortfrage der Lukaskirche
Optimierung Beleuchtung für Hörgeschädigte in der Kirche	10/2020	Gillich	Umgesetzt
Hinweisschilder Defibrillator, Optimierung Notausgangsbeschilderung	3/2019	Reinkunz	Umgesetzt
Barrierefreie Umrüstung Kircheneingang	07/2017	Boës	Umgesetzt
Einbau verbesserte Induktionsschleife in Kirche	12/2015	Boës	Umgesetzt



Konkrete Maßnahme	Zeit	Verantw.	Stand, Anmerkung
Montage Rauchmeldern in allen UG-Räumen und -Fluren	10/2015	Gillich	umgesetzt
Montage von 3 neuen, davon 2 zusätzlichen Erste-Hilfe-Kästen mit Hinweistafel	10/2015	Gillich	Umgesetzt
Einbau barrierefreies WC	12/2014	Boës	Umgesetzt
Durchsturzsisicherung gegen am Geländer der Emporentreppe	12/2014	Boës	Umgesetzt
Personensicherung bei Arbeiten am abgehängenen Adventskranz durch Motorlösung (kein Aufenthalt im Dachraum mehr)	11/2014	Boës	Umgesetzt
Bauliche Sicherung gegen Absturz am Emporengeländer	11/2014	Boës	Umgesetzt
Wegesicherung durch Erneuerung der Gitterabdeckungen vor dem Kircheneingang	03/2014	Boës	Umgesetzt
Größere Verbandsmenge, Verbandbuch	06/2010	Merseburger	Umgesetzt
Hinweisschilder Notausgang etc.	03/2010	Voß	Umgesetzt

#### **A4 Kommunikation: Einbeziehung möglichst vieler Aktiver in der Lukasgemeinde**

Konkrete Maßnahme	Zeit	Verantw.	Stand, Anmerkung
Anpassung des GG auf der neu gestalteten Internetseite der Lukasgemeinde	1/2022	Umweltteam	Umgesetzt
Ansatz der „Gemeinwohlökonomie“ in der Gemeinde bekannt machen	10/2021	Umweltteam + Laubenthal	Umgesetzt, Ansatz wird nach Möglichkeit weiter unterstützt/bekanntgemacht
Prüfung inwiefern Ansatz der „Gemeinwohlökonomie“ aufgegriffen werden kann	11/2019	Umweltteam	Umgesetzt / geprüft; GWÖ-Ansatz in der Gemeinde nicht umsetzbar, wird aber bekannt gemacht
Diskussion anregen durch Artikel im gemeinsamen Gemeindebrief der drei Regiogemeinden	7/2019	Ostmann	Umgesetzt



Konkrete Maßnahme	Zeit	Verantw.	Stand, Anmerkung
Gottesdienst zum Thema Bewahrung der Schöpfung und Grüner Gockel	7/2019	Boës+Umweltteam+GoDi-Team	Umgesetzt

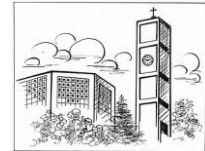


Abbildungen: Gottesdienst Juni 2019 zum Thema Bewahrung der Schöpfung incl. Sammlung von Umsetzungsideen

Überprüfung und ggf. Vervollständigung Hinweistafeln / Beschriftung von Schaltern, Fenstern etc.	6/2019	Gillich	Umgesetzt
Checkliste für Gruppenleitungen und Verantwortliche von Veranstaltungen, Erprobung und ggf. Nachbesserung	3/2019	Ostmann	Wird fortlaufend umgesetzt
Bessere Bewerbung und Darstellung der Aktion „Korken für Kork“: Plakat und für alle sichtbare Sammelstelle einrichten	02/2017	Siegl-Ostmann	Umgesetzt
Diskussion anregen durch Einbringen in Gemeindebeiratssitzung und Gemeindeversammlung	seit 12/2015	Ostmann	Umgesetzt, wird fortgeführt
Teilnahme am Ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit Ihringen-Kehl-Straßburg ( <a href="http://www.klimapilgern.de">www.klimapilgern.de</a> )	seit 11/2015	Gillich	Umgesetzt, wird fortgeführt
Artikel über GG in „Gemeinde Aktuell“	seit 2015	Ostmann	Umgesetzt, soll fortgeführt werden seit 2016 gemeinsamer Anzeiger der 3 Regiogemeinden

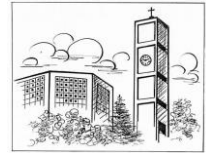


<b>Konkrete Maßnahme</b>	<b>Zeit</b>	<b>Verantw.</b>	<b>Stand, Anmerkung</b>
Sommerfestgestaltung: Information der SommerfestbesucherInnen über Neuerungen (Plakate, Infozettel, Programmpunkt)	seit 07/2015	Ostmann	Umgesetzt, wird in modifizierter Form fortgeführt
Datenerfassung: Gebäudebelegungsplan jährlich aktualisieren und an EOK schicken (Bauabteilung)	seit 07/JAHR?	Pfarramt	Umgesetzt, wird fortgeführt
Planung und Mitwirkung als GG-Vertreter am Gottesdienst zur Fairen Woche 2012 (Stadtkirche)	seit 09/2012	Gillich	Umgesetzt, wird fortgeführt
Kassieraktion GG im dm-Markt („Ideen Initiative Zukunft“)	02/2012	Gillich	Umgesetzt
Präsentation GG im dm-Markt („Ideen Initiative Zukunft“)	02/2012	Gillich	Umgesetzt
regelmäßige Teilnahme an Treffen der Karlsruher GG-Gemeinden (3-4 pro Jahr)	seit 2011	alle	Umgesetzt
Präsentation GG im beim ökumenischen Schöpfungsgottesdienst in KA	09/2011	Gillich	Umgesetzt
Vortragsabend „Kirche und Klimaschutz“ für alle Karlsruher GG-Gemeinden	09/2011	Gillich	Umgesetzt
Präsentation GG im beim Sommerfest	07/2011	Gillich	Umgesetzt
Bewusstsein: Hochbeet mit biblischen Pflanzen im Garten	06/2011	Froels	Nicht umgesetzt, entfällt
Kommunikation: Filmreihe zu Umwelt-Themen	06/2011	Gillich	Umgesetzt
Präsentation GG im dm-Markt („Ideen Initiative Zukunft“)	01/2011	Gillich	Umgesetzt
Sammelstelle für gebrauchte Energiesparlampen	03/2010	K. Ulmer / Fam. Heiden	Aus Sicherheitsgründen nicht umsetzbar
Präsentation GG auf Bezirkskirchenfest 2009	Pfingsten 2009	Gillich	Umgesetzt
Umweltipp des Monats	2009	K. Ulmer	Umgesetzt, wird nicht fortgeführt



## A5 Nachhaltigkeit und Fairness

Konkrete Maßnahme	Zeit	Verantw.	Stand, Anmerkung
Klimaneutrales Sommerfest	Seit 7/2022	Umweltteam	Erprobt, wird weiter fortgesetzt
Prüfung eines zweiten „Gartentags“ im Frühling zusätzlich zum bisherigen im Herbst	5/2022	Umweltteam	Geprüft, Umsetzung nicht sinnvoll
Erprobung und ggf. Fortführung eines Fahrrad-Repair-Cafés zur Unterstützung der Fahrradnutzung	seit 3/2022	Umweltteam + weitere Aktive	Erprobt, wird weiter umgesetzt
Ausweisung weiterer naturnaher Flächen am Standort überprüft	2/2022	Stein/Umwelt team	Überprüfung abgeschlossen, keine weiteren Flächen möglich
Überprüfung, ob die Reinigungsfirma die Vorgaben für zu verwendende Reinigungsmittel einhält	5/2021	Boës	Erg. der Prüfung: Alle Reinigungsmittel sind mit EU Öko-Label zertifiziert
Erstellung einer Kriterienliste für Einkäufe und Anschaffungen, die allen Einkäufer:innen zur Verfügung gestellt wird und vom GG-Team jährlich überprüft wird.	seit 2/2021	Umweltteam + GG-Team	Umgesetzt, jährliche Überprüfung
Prüfung Regenwassersammlung für Bewässerung der Pflanz- und Grünflächen	11/2020	Umweltteam +Bauaus- schuss	Erg. der Prüfung: wird nicht umgesetzt, da baulich zu aufwändig
Bewusstsein für Bienen und Schutz derselben im Erntedankgottesdienst 10.2020	10/2020	Boës	Umgesetzt
Gläserne Mehrweg-Teelichtfassungen statt Alu/Einweg	7/2020	Stein	Umgesetzt, wird fortgeführt
Altkleidersammlungscontainer am Kirchengebäude (Kooperation mit dem Diakonischen Werk Karlsruhe / Kashka)	seit 01/2017	Boës	Umgesetzt, wird fortgeführt
Aushang: Wir freuen uns über Tee- und Kaffeependen, bitte aus fairem Handel	04/2016	Boës	Umgesetzt
Neuorganisation des Kaufs von Kaffee, Tee, Zucker und Einkauf von Bio-und fair gehandelten Produkten	seit 07/2015	Ostmann	Umgesetzt, wird fortgeführt
Sommerfestgestaltung: Grillgut aus Biotierhaltung und vegetarische Ergänzung	seit 07/2015	Köhler	Umgesetzt, wird fortgeführt
Sommerfestgestaltung: Getränke aus Bioproduktion	seit 07/2015	Köhler	Umgesetzt, wird fortgeführt



Konkrete Maßnahme	Zeit	Verantw.	Stand, Anmerkung
Einführung eines Verkaufs von fair gehandelten Produkten im Kirchkafee (monatlich)	seit 01/2015	Ostmann	Umgesetzt, wird fortgeführt
Beschaffung: Apfelsaft in größerer Menge von Karlsruher Streuobstwiesen	seit 12/2010	Froels	Umgesetzt, wird fortgeführt
Abfall: Einrichtung: 5-fach Müllsammelstation in Küche	seit 12/2009	Köhler/ Voß	Umgesetzt, wird fortgeführt

VORTRAG UND DISKUSSION

## Gemeinwohl-Ökonomie

Ein gutes Leben für Alle ist möglich

Als Christ\*innen ist es unser Auftrag, die Schöpfung zu bewahren, Frieden zu stiften und Gerechtigkeit zu üben. Doch wir erleben, dass unser Wirtschaftssystem diesen Auftrag auf den Kopf stellt: Geld wird zum Selbstzweck, anstatt Mittel für das gute Leben für Alle zu sein.

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist ein alternatives Wirtschaftssystem, das unter heutigen Bedingungen Zeichen setzt für eine zukunftstaugliche Gesellschaft. Sie bezieht anerkannte Grundwerte wie Menschenwürde, Kooperation und Solidarität auf alle Formen des Wirtschaftens.

In einer gemeinsamen Veranstaltung der Lukaskirche und der örtlichen GWÖ-Gruppe lernen wir die Idee der GWÖ genauer kennen und tauschen uns im Anschluss darüber aus.

**IHR SOLLT EIN SEGEN SEIN**

Der Zwang zum Wirtschaftswachstum fördert Konkurrenz und Gier, zerstört unsere Lebensgrundlagen und hält Menschen in ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen.

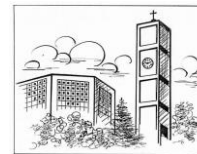
**Herzliche Einladung an alle Interessierten!**

**Termin:** Freitag, 8. Oktober 2021  
**Uhrzeit:** 19:30  
**Referent:** Ingo Laubenthal  
**Ort:** Evang. Lukaskirche, Hagenstr. 7, KA oder online

**Bitte um Anmeldung bis 1.10.**  
gruenergoeckel@lukaskirche-karlsruhe.de

**GEMEINWOHL  
ÖKONOMIE** Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

Abbildung: Handzettel zur Veranstaltung Gemeinwohl-Ökonomie Okt. 2021

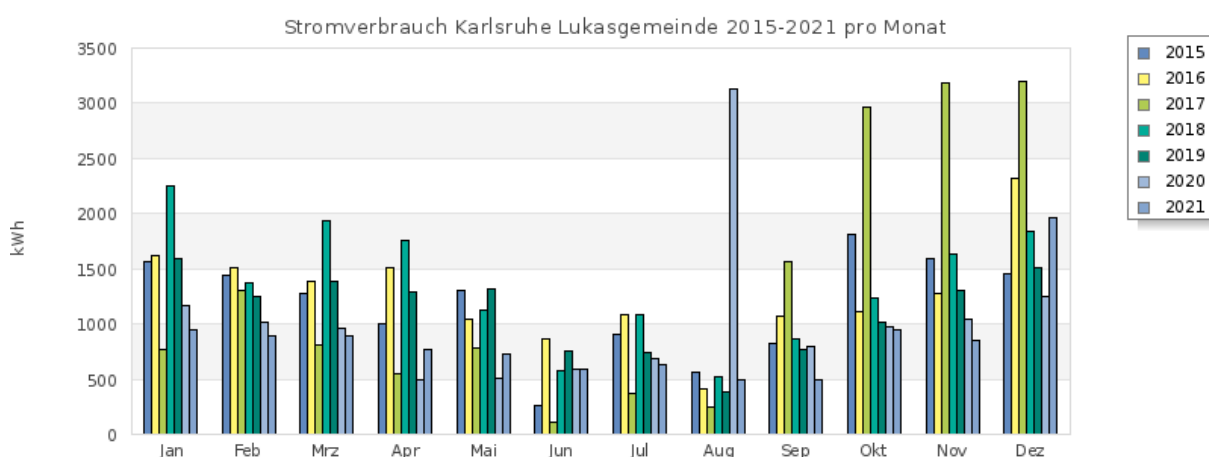


## 6 Einsparungsbilanz 2015 bis 2021

Die Auswertungen in den nachfolgenden Unterkapiteln beziehen sich, soweit möglich auf den Siebenjahreszeitraum von 2015 bis 2021, womit der Auswertzeitraum aus dem vorherigen Umweltbericht um das Jahr 2021 ergänzt wurde.

### 6.1 Stromverbrauch 2015 - 2021

#### 6.1.1 Monatlicher Vergleich des Stromverbrauchs gesamt 2015-2021



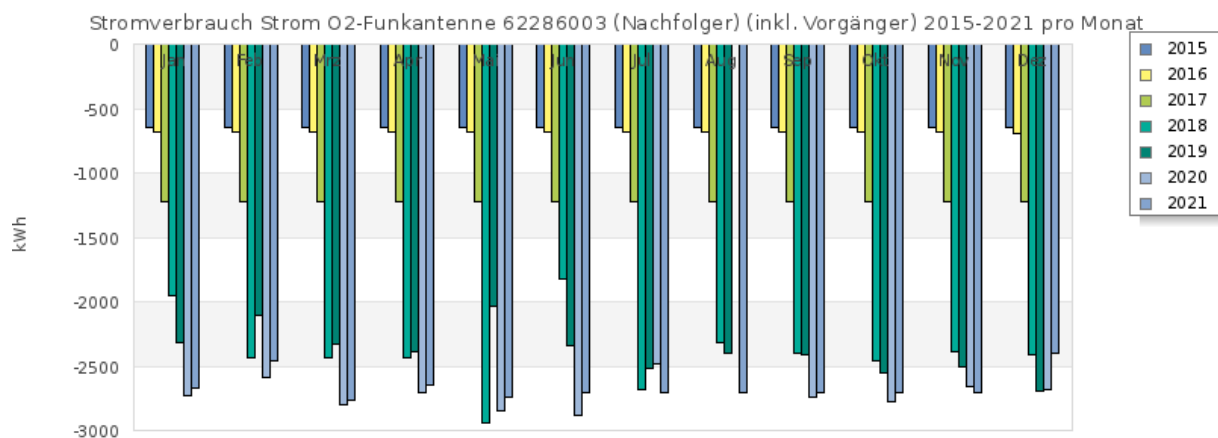
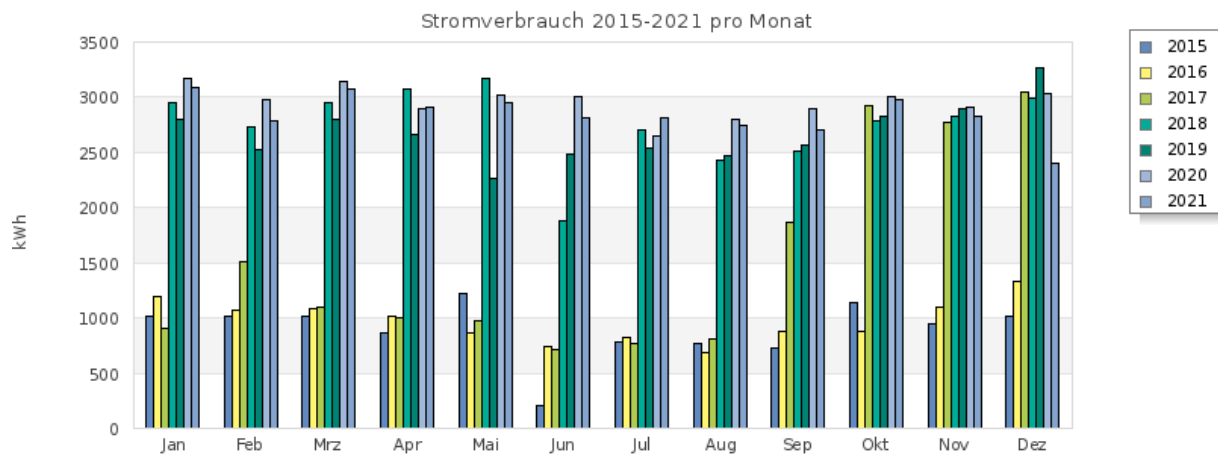
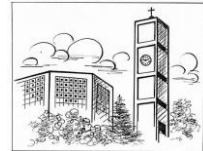
Insgesamt zeigt sich ein typischer Jahresgang: Verbrauchszahlen mit relativ hohen Werten über den Winter und niedrigen Werten während der Sommermonate.

Auch im zweiten Coronajahr 2021 zeigt sich ein im Vergleich zu den Jahren vor 2020 deutlich unterdurchschnittlicher Stromverbrauch. Alleine der Stromverbrauch im Dezember 2021 lag mit ca. 2.000 kWh oberhalb der Werte von 2018 und 2019.

Zur Erinnerung: Der August-Wert des Jahres 2020 ist als Artefakt zu betrachten, das einem Zählerwechsel bei der O2-Funkantenne geschuldet ist. Wie bereits in früheren Berichten erwähnt waren Teilräume der Gemeinde von September 2017 bis einschließlich August 2018 vermietet. Der Verbrauchsrückgang nach Ende der Drittnutzung auf die Werte vor Vermietung ist aus dem obigen Diagramm ersichtlich.

#### 6.1.2 Monatlicher Vergleich des Stromverbrauchs Kirchturm 2015-2021

Die Verbrauchszahlen des Kirchturms sind seit der Systemumstellung durch den Funkantennenbetreiber O2 (Telefonica) im Kirchturm vom September 2017, gekennzeichnet durch einen deutlich gestiegenen Strombedarf, der jedoch von den sonstigen Verbrauchswerten im Kirchturm für Glockengeläut und Kirchenglocken abgekoppelt ist.

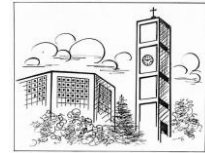


Anmerkung zur Grafik: die Überlappung der Monate und Balken lässt sich nicht anpassen.

Der Gesamtstromverbrauch im Kirchturm lag im Jahr 2021 zwischen im Mittel bei rd. 2.850 kWh pro Monat, wobei in den meisten Monaten zwischen 2,600 und 2.700 kWh auf den Verbrauch des O2-Zählers zurückzuführen sind. Das Delta zwischen Gesamtverbrauch Kirchturm und O2-Zähler, welches der Kirchengemeinde zuzuschreiben ist, lag vergleichsweise bei sehr niedrigen Werten von im Mittel ca. 200 kWh pro Monat.

Für die Monate Juni bis November 2021 wurde wegen fehlender Ablesemöglichkeit des O2-Zählers monatlich ein Verbrauch von 2.700 kWh Strom am O2-Zähler angenommen.

Im Dezember 2021 wurde wegen fehlender Ablesung im Kirchturm und Baustelle am Kirchturm aufgrund eines Sturmschadens nur ein Stromverbrauch für den O2-Sender angenommen, da in diesem Monat die Turmuhr außer Betrieb waren.

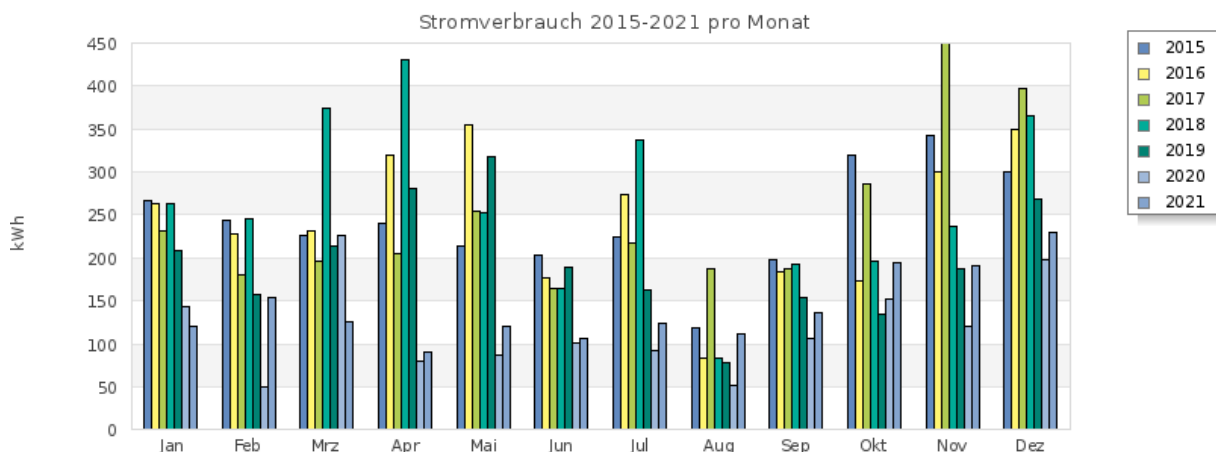


Wie aus dem unteren Teil des Diagramms ersichtlich ist, fehlen im Zusammenhang mit einem erfolgten Zählerwechsel für den Monat August 2020 Zählerwerte für den O2-Zähler.

Zur Erinnerung: Für 2016 und 2017 ist anzumerken, dass die Verteilung des Jahresstromverbrauchs auf die Monatswerte in den Jahren 2016 und 2017 einer Ungenauigkeit unterliegt, die auf das Herausrechnen des Stromverbrauchs der im Kirchturm verbauten Funkantenne zurückzuführen ist. Denn der Stromverbrauch der Funkantenne (siehe nachfolgende Grafik im Vergleich zum Gesamtstromverbrauch des Kirchturms) wurde in diesen Jahren nur jeweils einmal im Jahr abgelesen und der Gesamtwert proportional auf die Einzelmonate aufgeteilt. Seit 2018 wurde dieser Wert jedoch auch monatlich dokumentiert, womit mit sich ein realistisches Abbild des Monatsverbrauchs ergibt.

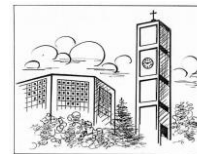
### 6.1.3 Monatlicher Vergleich des Stromverbrauchs Kirchraum

Der Stromverbrauch im Kirchraum ist aufgrund der Coronapandemie, geschuldet durch die Einschränkungen im Gottesdienstbetrieb, seit April 2020 deutlich zurückgegangen und hat sich nahezu halbiert auf ungefähr 100 bis 150 kWh pro Monat. Dieser Trend setzte sich auch im zweiten Coronajahr (2021) fort, wobei die Verbrauchszahlen vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2021 über dem Vorjahresniveau lagen. In beiden Jahren lagen die Verbrauchswerte in den Sommermonaten sehr niedrig bei Werten von um ca. 100 kWh/Monat. Der höchste Stromverbrauch im Jahr 2021 war im Dezember zu verzeichnen.

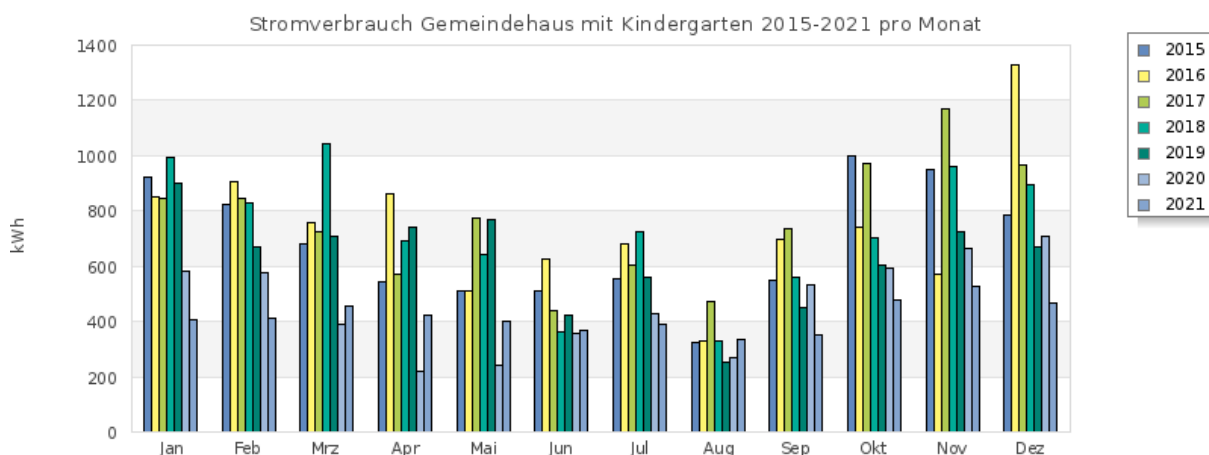


### 6.1.4 Monatlicher Vergleich des Stromverbrauchs Gemeindehaus mit Kindergarten

Es ist festzustellen, dass der Stromverbrauch von Gemeindehaus und Kindergarten einem typischen Jahresgang folgt mit höheren Werten in den dunkleren Wintermonaten und den geringsten Verbräuchen über die Sommermonate hinweg. Die Verbrauchszahlen lagen im Jahr 2021 unterhalb der Vor-Coronazeit mit einem Durchschnittswert um ca. 400 kWh.



Wie bereits oben erklärt, fand seit August 2018 keine Raumvermietung mehr an den einstigen Schülerhort statt.

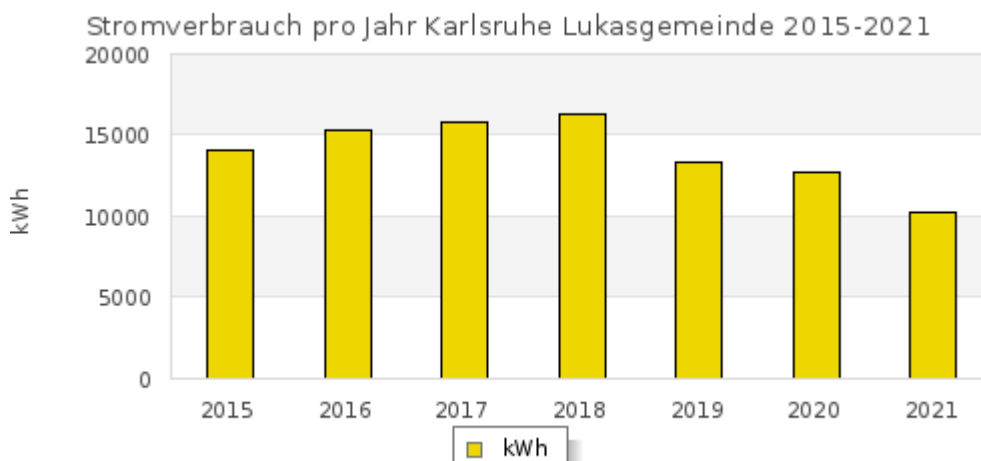


### 6.1.5 Jahresvergleich des Stromverbrauchs 2015 bis 2020

Der Stromverbrauch der Lukaskirche lag im Berichtszeitraum 2015 bis 2021 im Mittel bei rund 14.000 kWh und reduzierte sich nach dem Spitzenverbrauch im Jahr 2018 (16.200 kWh) und dem Ende der Raumvermietung an einen Schülerhort im August 2018 von Jahr zu Jahr kontinuierlich.

So war im Jahr 2021 mit rd. 10.200 kWh der niedrigste Jahresverbrauch des Vergleichszeitraums der letzten sieben Jahre zu verzeichnen; das entspricht einem durchschnittlichen Monatsverbrauch von 850 kWh. Gegenüber den Verbrauchswerten vor der Raumvermietung (vor 2017) lag der Strombedarf der Lukaskirche um beachtliche 4.000 bis 5.000 kWh unterhalb der Jahreswerte von 2015 und 2016.

2020 und 2021 dürften sich Coronaeffekte strommindernd ausgewirkt haben. Zudem konnte der Strombedarf durch den Einbau von LED-Lampen im Gemeinderaum Ende 2020 reduziert werden.



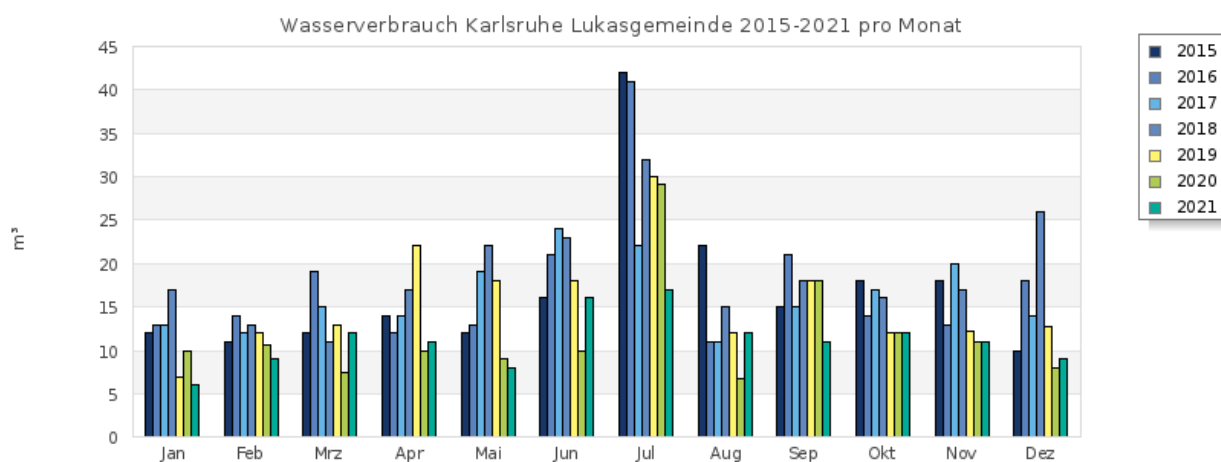


## 6.2 Wasserverbrauch

### 6.2.1 Monatlicher Vergleich des Wasserverbrauchs 2015 bis 2021

Der Monatsvergleich des Wasserverbrauchs über die Jahre 2015 bis 2021 zeigt einen witterungsbedingt erhöhten Wasserverbrauch vor allem im Hochsommermonat Juli, bedingt durch vermehrte Gartenbewässerung. Außerordentliche Höchstwerte sind in den Jahren 2015 und 2016 zu verzeichnen, während der Wasserverbrauch im Juli 2021 witterungsbedingt vergleichsweise niedrig war.

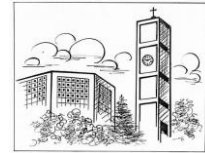
Ähnlich dem Vorjahr sind auch in 2021 durch die Corona-bedingten Einschränkungen des Gemeindebetriebs vor allem in den Wintermonaten reduzierte Wasserverbräuche festzustellen.



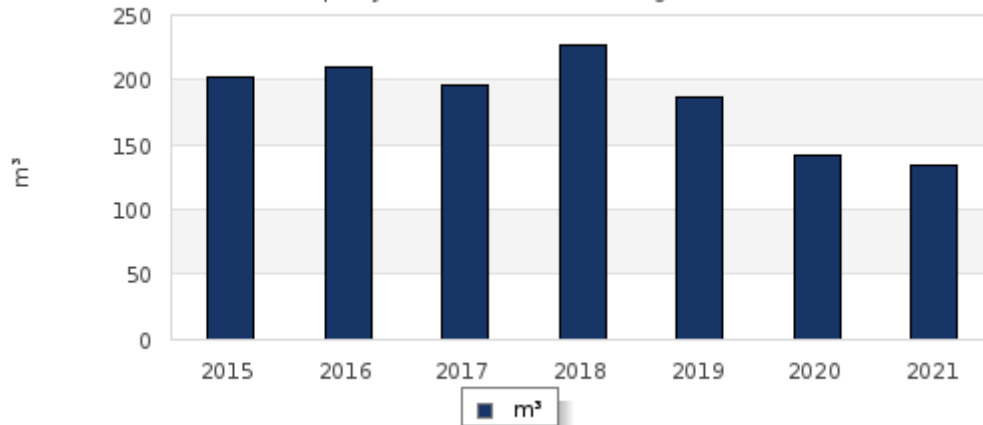
### 6.2.2 Jahresvergleich des Wasserverbrauchs 2015 bis 2021

2021 konnte mit einem jährlichen Wasserverbrauch in Höhe von 134 m<sup>3</sup> (Vorjahr 142 m<sup>3</sup>) im Siebenjahresvergleich der geringste Wert verzeichnet werden; er lag um nahezu 30 Prozent unterhalb des siebenjährigen Durchschnittsverbrauchs.

Vermutlich schlagen die Coronaeinschränkungen in den Jahren 2020 und 2021 verbrauchsreduzierend zu Buche. Die Sommermonate im Jahr 2021 waren zudem vergleichsweise feucht.



Wasserverbrauch pro Jahr Karlsruhe Lukasgemeinde 2015-2021



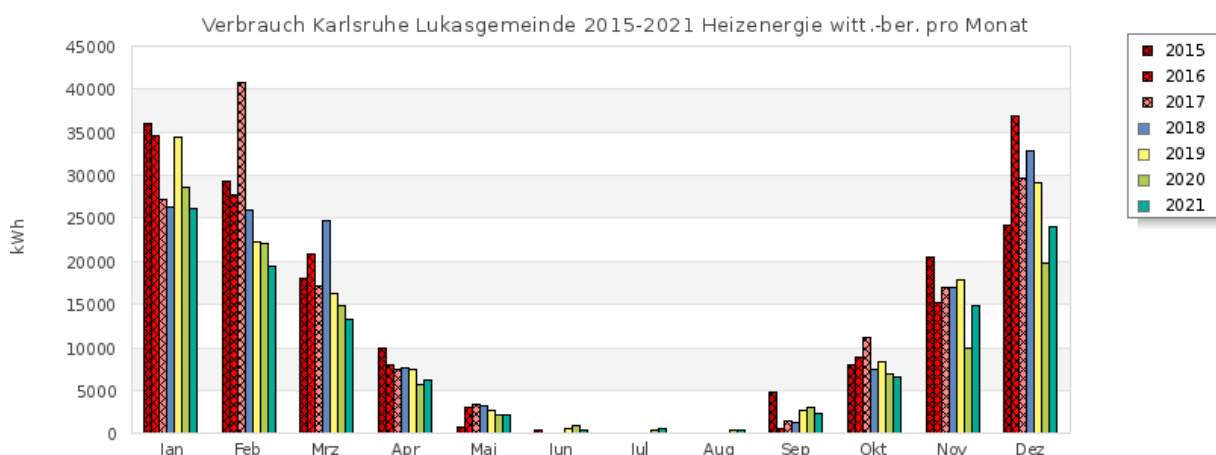
## 6.3 Heizenergieverbrauch

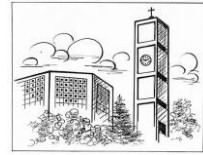
### 6.3.1 Monatlicher Vergleich des Heizenergieverbrauchs 2015 bis 2021

Der Jahresgang des Heizenergieverbrauchs in den Untersuchungsjahren 2015 bis 2021 zeigt die typische Verteilung mit Höchstverbräuchen in den Monaten Dezember bis Februar.

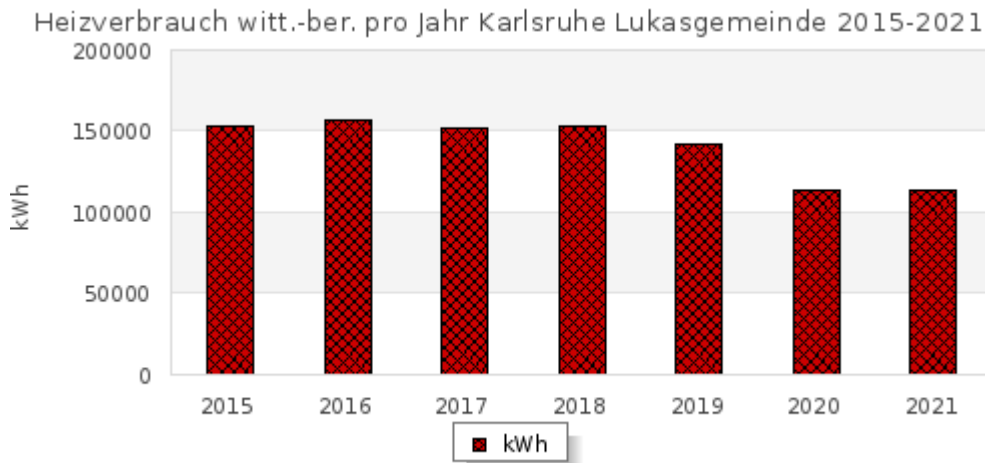
Auffallend im Jahr 2021 sind wie im Vorjahr die in der Regel gegenüber den vorhergehenden Jahren reduzierten Verbrauchswerte. Hier schlägt zu Buche, dass die Heizungstemperatur des Kirchraums als Klimaschutzmaßnahme der Kirchengemeinde für die Wintergottesdienste im Winter 21/22 lediglich auf 14 Grad Celsius eingestellt wurde und gleichzeitig Decken an die Gottesdienstteilnehmer verteilt wurden (Winter 20/21 12 Grad Celsius bei offener Kirchtür). Außerdem konnten Gemeindehaus und Kindergarten aufgrund Corona nur eingeschränkt genutzt werden.

In den Monaten November und Dezember 2021 ist gegenüber 2020 eine Zunahme des witterungsbereinigten Heizungsverbrauchs zu verzeichnen. Grund ist vermutlich, dass es im Jahr 2021 mehr Nutzungsstunden der Gebäude gab, da in 2020 größere Einschränkungen durch Corona existierten. Hinzu kommt, dass viel gelüftet als auch geheizt werden musste.



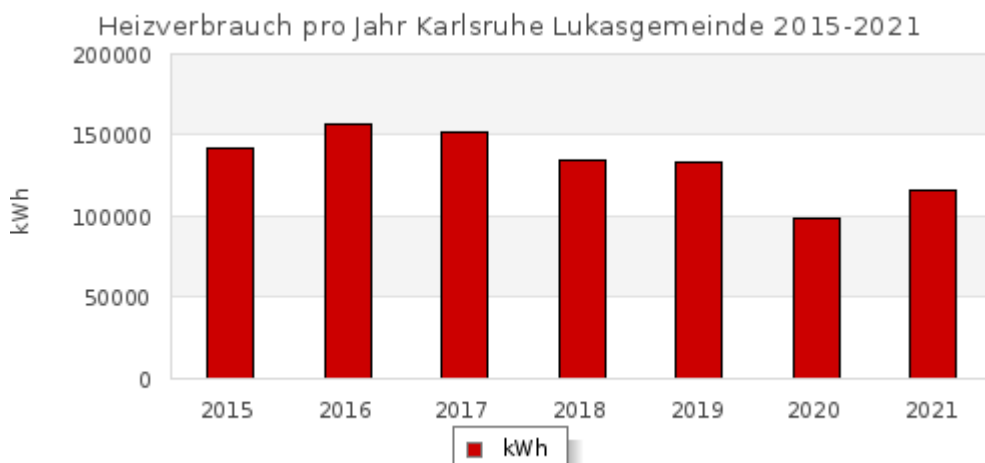


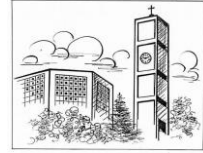
### 6.3.2 Jahresvergleich des Heizenergieverbrauchs 2015 bis 2021



Angesichts der Corona-bedingten Einschränkungen in der Nutzung der Kirche und des Gemeindehauses überrascht es nicht, dass sich der Heizenergieverbrauch der Lukasgemeinde im Jahr 2021 analog dem Vorjahr deutlich gegenüber dem Fünfjahreszeitraum vor 2020 reduzierte. Mit 113.218 kWh (Vorjahr: 113.442 kWh) lag der witterungsbedingte Heizenergieverbrauch um 25 Prozent unterhalb des Durchschnittswerts im Vergleichszeitraum 2015 bis 2019 (151.102 kWh).

Der reale Heizenergieverbrauch im Jahr 2021 übertraf zwar mit 115.873 kWh die Vorjahreswerte aufgrund der kälteren Witterung um ca. 18 Prozent, doch liegt der Verbrauch um 20 Prozent unterhalb des Durchschnittsverbrauchs im Vergleichszeitraum 2015 bis 2019 (143.672 kWh).





## 6.4 CO<sub>2</sub>-Emissionen

### 6.4.1 Jahresvergleich der CO<sub>2</sub>-Emissionen 2015 bis 2021

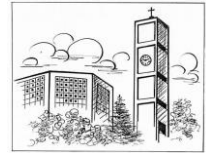
Die Diagrammdarstellung des ökologischen Fußabdrucks der Lukasgemeinde in Bezug auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen berücksichtigt den 100%igen Ökostrombezug der Lukasgemeinde seit dem Jahr 2016 (Ökostrom der Stadtwerke Karlsruhe mit ok-power-Label). Der Bezug des Stroms erfolgt zentral über die evangelische Kirchenverwaltung, die im Jahr 2021 hierüber informierte. Daher wurden mit dem aktualisierten Umweltbericht 2021 die im Energiemanager generierten Werte rückwirkende seit 2016 auf 100% Ökostrom reduziert.

Damit reduzieren sich die die CO<sub>2</sub>-Emissionen ab dem Jahr 2016 jährlich um ca. 5 Tonnen und beschränken sich im Wesentlichen auf die Emissionen aus dem Heizungsbereich. Die Emissionen aus dem Bereich Verkehr sind mit einem Anteil unter einem Prozent der Gesamtwerte vernachlässigbar. Insgesamt lässt sich ein weiterer stetiger Rückgang der CO<sub>2</sub>-Emissionen feststellen.

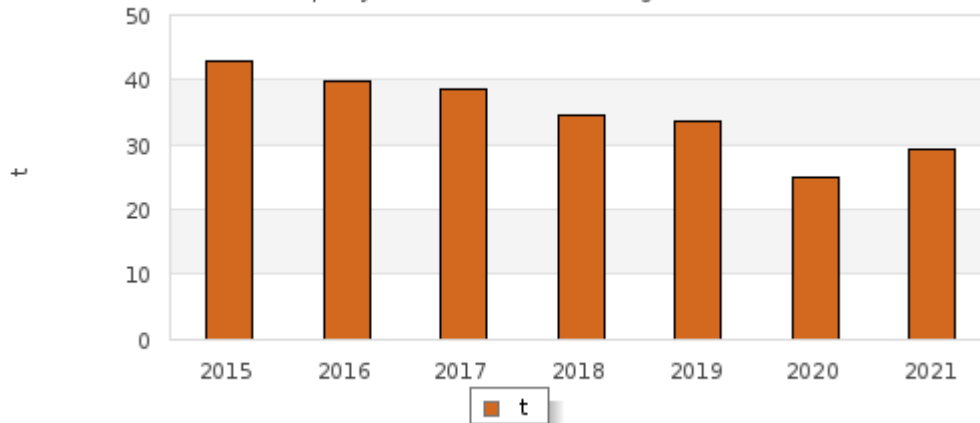
Hinweis (!):

Es muß darauf hingewiesen werden, dass ungeachtet der oben genannten Korrektur die den Stromzählern bei der Zählereinrichtung im Avantiprogramm bis zum Berichtsjahr 2020 bewusst die CO<sub>2</sub>-Äquivalente des deutschen Strommixes (375 g pro kWh) zugeordnet wurden und daher in der Kennzahlen- und Kernindikatorentabelle bis zum Jahr 2020 um 5 bis 56 Tonnen höhere CO<sub>2</sub>-Emissionen bzgl. des Stroms notiert sind. Der einheitlichen Vorgehensweise des BUE (der evangelischen Landeskirche folgend) wurden die die CO<sub>2</sub>-Äquivalente mit dem Jahr 2021 auf 42 g/kWh reduziert, obwohl das Umwelt-Team der Lukasgemeinde trotz 100% Ökostrombezug diese Vorgehensweise eher kritisch betrachtet. Schlussfolgernd liegen die CO<sub>2</sub>-Emissionen für ab dem Jahr 2021 bei nahezu null Tonnen (Vorjahr 6 Tonnen), was die Gesamtemissionen entsprechend reduziert und ein etwas verzerrtes Bild abgibt.

In Betrachtung des nachfolgenden Diagramms ist eine jährliche Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zum Jahr 2020 mit einem Minimalwert in diesem Jahr von 25 Tonnen CO<sub>2</sub> zu verzeichnen. Aufgrund der kälteren Witterung im Jahr 2021 und möglicherweise auch der gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 2 Grad Celsius erhöhten Temperatur des Kirchenraums während der Gottesdienste stieg dieser Wert im Jahr 2021 um vier auf 29 Tonnen, was einer Zunahme von 17 Prozent entspricht. Damit liegen die Emissionen jedoch noch um rd. 8 Tonnen unterhalb der Vorcoronajahre. Dies ist mit dem deutlich geänderten Heizverhalten des Kirchenraums und der geringeren Raumnutzung der Gemeinderäume zu erklären.

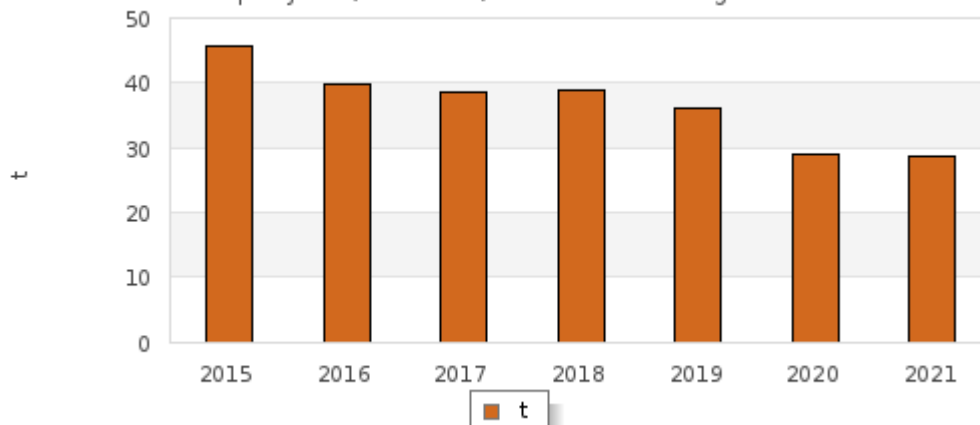


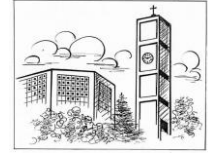
CO<sub>2</sub> Emissionen pro Jahr Karlsruhe Lukasgemeinde 2015-2021



Unter Bereinigung der witterungsbedingten Einflüsse in Bezug auf den Heizenergieverbrauch liegen die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Jahr 2021 mit 28,7 Tonnen nahezu exakt auf Vorjahresniveau und ca. 20 % unterhalb des Jahreswerts von 2019.

CO<sub>2</sub> Emissionen pro Jahr (witt.-ber.) Karlsruhe Lukasgemeinde 2015-2021





## 7 Verbesserungspotentiale

Das Umweltteam hat die aktuellen und anstehenden Handlungsfelder im Sinne der Umweltleitlinien und des Grünen Gockels im Juli 2022 nach deren (Umwelt-) Relevanz und Verbesserungspotentialen für die Lukaskirche neu gewichtet. Die weitere Arbeit soll hieran orientiert werden.

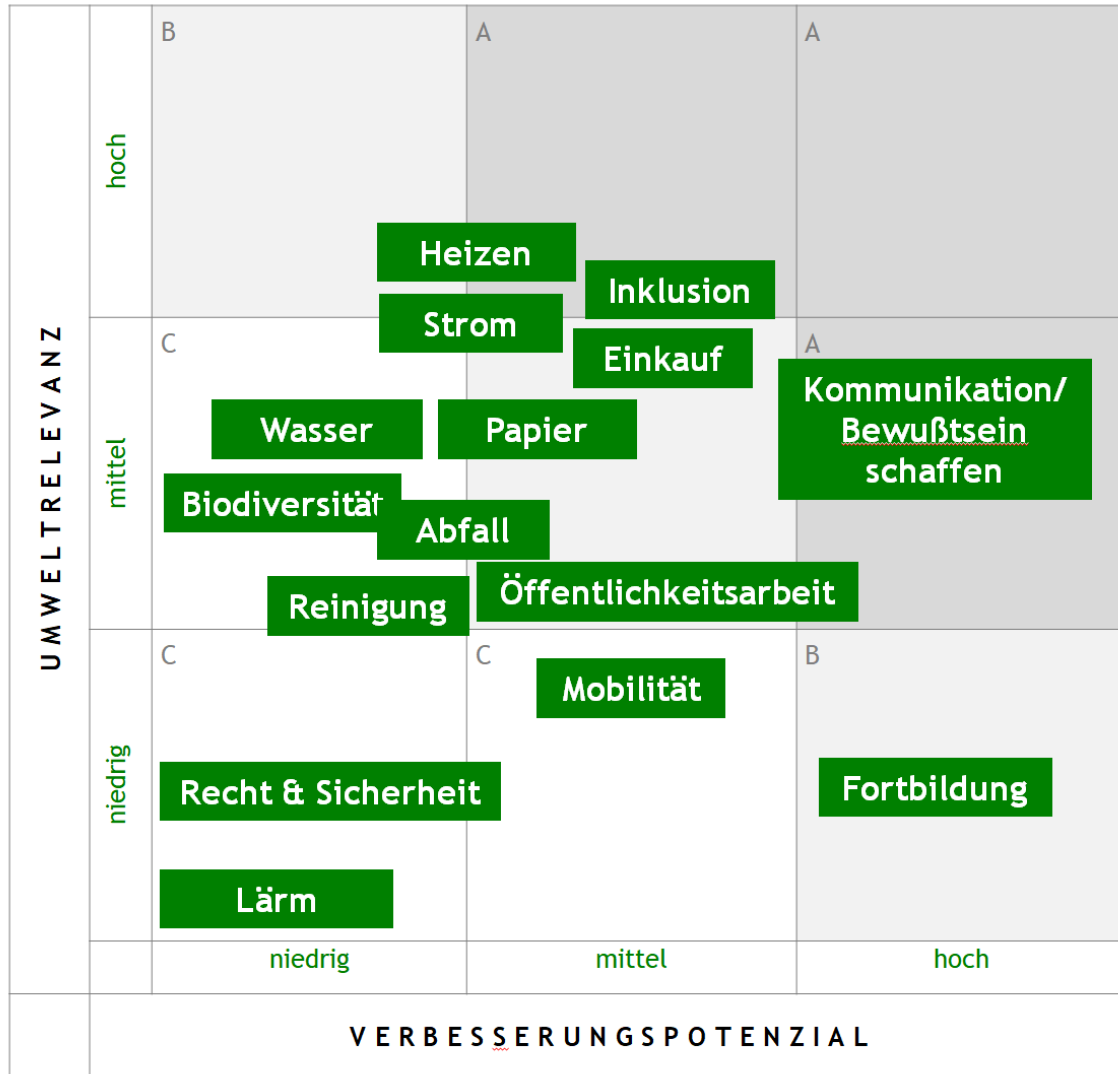


Abbildung: Portfolio-Analyse Juli 2022

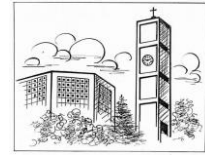
In der Rangfolge nach Relevanz für die Lukaskirche:

Direkte Umweltaspekte:

Heizung – Strom – Papier – Wasser – Biodiversität – Abfall – Reinigung – Mobilität – Lärm

Indirekte Umweltaspekte:

Inklusion – Einkauf – Kommunikation/Bewusstsein schaffen – Öffentlichkeitsarbeit – Recht & Sicherheit – Fortbildung



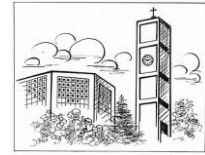
## 8 Umweltprogramm 2022-2024

Wie auch in den letzten Jahren fokussiert das Umweltprogramm der Lukaskirche vor allem auf Maßnahmen in denjenigen Bereichen, die weitgehend unabhängig von der bis dato noch ungeklärten Standortfrage der Gemeinde im Zuge der weiteren Regionalisierung und des Umstrukturierungsprozesse im gesamten Kirchenbezirk sind (s. auch Erläuterungen in Kap. 2).

Die aktuelle Portfolioanalyse zeigt, steht somit auch beim aktuellen Umweltprogramm weiterhin die Einbettung des „Grünen Gockels“ in der Gemeinde und damit für einen bewussteren Umgang mit Ressourcen durch alle Gemeinde-Aktiven im Vordergrund. Dabei soll insbesondere auch der Energieverbrauch in jeglicher Form auf dem erreichten sehr niedrigen Niveau gehalten und nach Möglichkeit weiter gesenkt werden.

Neben den unten aufgeführten geplanten neuen Maßnahmen ist uns wichtig, die zahlreichen bereits etablierten Maßnahmen, die eine kontinuierliche Umsetzung erfordern, auch möglichst konsequent aufrechtzuerhalten und gegebenenfalls weiter anzupassen (siehe die umfangreiche Liste an Maßnahmen, die bereits umgesetzt wurden, Kapitel 5).

Konkrete Maßnahmen	Zeitziel*	Verantwortlich
<b>A1 Heizung, jährliche Reduktion oder Halten der erreichten Einsparung</b>		
M2022-24_1	Prüfung weiterer Einsparmaßnahmen (Start) 10/2022	Umweltteam + ÄK
M2022-24_2	Prüfung weiterer Temperaturabsenkung im Kirchenraum (auch Anschaffung von Feuchtigkeitsmessern (11/2022))	11/2022
<b>A2 Strom, jährliche Reduktion oder Halten der erreichten Einsparung</b>		
M2022-24_3	Prüfung Einsatz einer mobilen PV-Anlage (evtl. als Ladestation für E-Bikes, Außenbeleuchtung für Feste, Mikrofonanlage, Verleih an andere Gemeinden)	7/2023 Umweltteam + ÄK



Konkrete Maßnahmen	Zeitziel*	Verantwortlich
--------------------	-----------	----------------

<b>A3</b>	<b>Sicherheit und Barrierefreiheit</b>	
-----------	--	--

<b>A4</b>	<b>Kommunikation</b>	
-----------	----------------------	--

M2022-24_4	Regelmäßige Artikel im Gemeindebrief sowie im Newsletter zu Nachhaltigkeit und GG-Themen (z.B. jährlich)	1/2023 / fortlfd.	Umwelteam
------------	--	----------------------	-----------

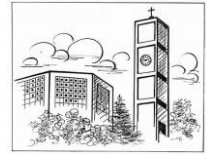
M2022-24_5	Eigene Veranstaltungen sowie Bewerbung von Veranstaltungen und Aktionen / Projekten Dritter zur Nachhaltigkeit (z.B. Energietage, Karlsruher Klimabündnis, Balkon-PV-Anlagen, Lastenkarle u.ä.)	3/2023 / fortlfd.	Umwelteam
------------	---	----------------------	-----------

M2022-24_6	Gottesdienst zum Thema Nachhaltigkeit (erneut nach 2019)	10/2023	Umwelteam + evtl. GoDi-Team
------------	--	---------	--------------------------------

<b>A5</b>	<b>Nachhaltigkeit und Fairness</b>	
-----------	------------------------------------	--

M2022-24_7	Prüfung weiterer Maßnahmen zur Verbesserung des Mikroklimas und der Insektenfreundlichkeit, dazu auch Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Gruppe „Urbane Gärten“ (i.R. der Quartiersarbeit Mühlburg), v.a.: (a) Pflanzkübel auf Außenflächen (b) Holzstapel, geeignete Stauden im Garten (c) Installation einer Trockenmauer als Lebensraum für trockenheitsliebende Pflanzen und wärmebedürftige Tiere, wie z.B. Eidechsen, Insekten und Kleinsäuger.	8/2023	Stein/Umwelteam
------------	--	--------	-----------------

M2022-24_8	Überprüfung / Realisierbarkeit „Klimaneutrale Lukaskirche“ bis 2030. Optional: Baumpflanzaktion durch Gemeindeglieder als zumindest symbolische Maßnahme zur CO2-Kompensation.	4/2023	Umwelteam + ÄK
------------	--	--------	-------------------



Konkrete Maßnahmen	Zeitziel*	Verantwortlich	
M2022-24_9	Etablieren eines weiteren Flohmarktes für Frauen- und Kindersachen (2022 erstmalig durchgeführt worden) + Bewerbung bestehender Kleidertauschbörsen	6/2023 / fortlfd.	Flohmarktteam + Umweltteam
M2022-24_10	Prüfung Bewerbung oder Kooperation mit Leihlokal Karlsruhe o.ä. Einrichtungen	6/2023	Umweltteam
M2022-24_11	Prüfung Anschaffung E-Bike als Dienst-/Gemeindefahrzeug, evtl. Lastenrad (incl. GG-Förderung)	4/2023	Boës + Umweltteam

\*Anmerkung zu den angegebenen Zeitzielen: bei einigen der o.g. Maßnahmen muss das jeweilige Zeitziel noch priorisiert für den Zeitraum 2023-2024 angepasst werden.

Einige weitere Maßnahmen, die das Umweltteam sieht, über die jedoch erst nach der Entscheidung im Kirchenbezirk zur Zukunftsperspektive des Standortes und der Gebäude der Lukaskirche beraten werden kann:

- Modernisierung der Fahrradständer + Absenkung der Treppenstufen
- Sammlung und Nutzung des Regenwassers der Gebäude-dächer der Gemeinde
- Barrierefreier Zugang zum Garten

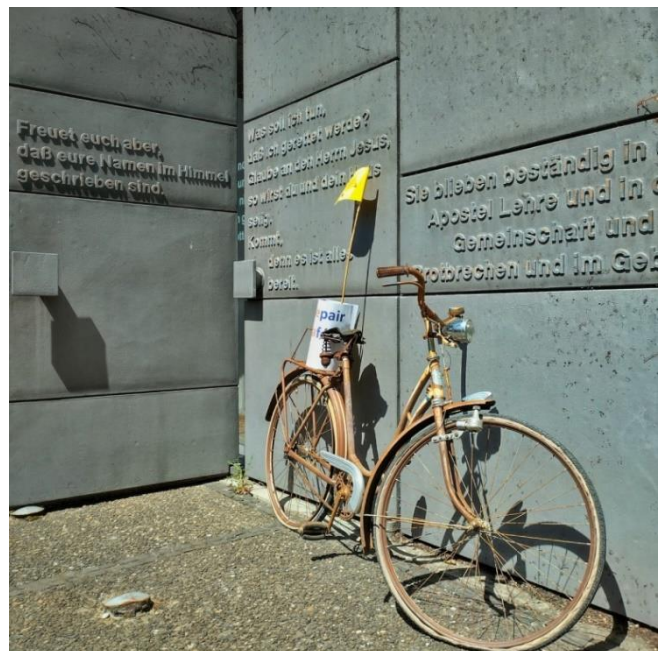


Abbildung: Momentaufnahme beim Fahrradreparatur-Café Mai 2022

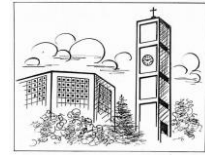


## Impressum

Der vorliegende Umweltbericht wurde im September 2022 erstellt. Der nächste Umweltbericht soll nach erfolgreicher Auditierung nach Jahresfrist vorgelegt werden. Der nächste konsolidierte Umweltbericht soll im Herbst 2026 vorgelegt werden.

Umweltteam der Evangelischen Lukaskirche Karlsruhe: Walter Boës, Thomas Gillich, Friedemann Lichtner, Frauke Ostmann, Frank Reuter, Martin Siegl-Ostmann, Christine Stein.

Lukaskirche  
Evangelische Kirche in Karlsruhe (Stadtkirchenbezirk)  
Hagenstr.7  
76185 Karlsruhe  
0721-845280  
[umweltteam@lukaskirche-karlsruhe.de](mailto:umweltteam@lukaskirche-karlsruhe.de)  
[pfarramt@lukaskirche-karlsruhe.de](mailto:pfarramt@lukaskirche-karlsruhe.de)



# Anhang 1

## Kernindikatoren Lukaskirche 2017-2021

### Kernindikatoren und Kennzahlen nach EMAS

Die Grundstücksfläche fungiert als Output / Bezugsgröße für den Indikator "Flächenverbrauch", die Gemeindegliederzahl als Output / Bezugsgröße für alle anderen Indikatoren.

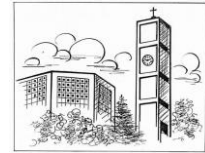
### Grunddaten und Bezugsgrößen

Indikatorname	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Gemeindemitglieder	Pers	2.450,00	2.276,00	2.377,00	2.142,00	2.096,00
Beschäftigte (in Vollzeitäquivalenten)	Anz	11,00	11,00	11,33	11,40	11,40
Grundstücksfläche	m <sup>2</sup>	2.780,00	2.780,00	2.780,00	2.780,00	2.780,00
Beheizte Fläche	m <sup>2</sup>	1.083,00	1.083,00	1.083,00	1.083,00	1.083,00
Nutzungsstunden	h	5.964,00	5.640,00	5.640,00	5.640,00	5.640,00

### Energie

Indikatorname	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Stromverbrauch	kWh	15.851,00	16.226,00	13.342,00	12.636,00	8.959,00
Strom / Gemeindeglied	kWh	6,47	7,13	5,61	5,90	4,27
Strom / m <sup>2</sup> Beheizte Fläche	kWh	14,64	14,98	12,32	11,67	8,27
Strom / Nutzungsstunde	kWh	2,66	2,88	2,37	2,24	1,59
Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	5.706,40	6.165,90	5.070,00	4.801,00	8.959,00
Anteil erneuerbare Energien, Strom	%	36,00	38,00	38,00	38,00	42,00
Heizenergieverbrauch	kWh	151.860,00	134.930,00	132.670,00	97.960,00	115.873,00
Heizenergieverbrauch witterungsbereinigt	kWh	151.976,00	152.330,00	141.952,00	113.424,00	113.218,00
Heizenergie / Gemeindeglied	kWh	61,98	59,28	55,81	45,73	55,28
Heizenergie witterungsbereinigt / Nutzungsstunde	kWh	25,48	27,01	25,17	20,11	20,07
Heizenergieverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Indikatorname	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Anteil erneuerbare Energien, Heizung	%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Netzeinspeisung Strom	kWh	11.912,00	6.165,90	5.070,00	12.259,00	11.246,00
Gesamterzeugung aus erneuerbaren Energien Strom	kWh	11.912,00	12.510,00	12.268,00	12.259,00	11.246,00
Gesamterzeugung aus erneuerbaren Energien Heizung	kWh	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



## Material

Indikatorname	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtverbrauch Papier	kg	326,16	325,85	312,54	150,00	125,00
Anteil Recyclingpapier	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

## Wasser

Indikatorname	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Wasserverbrauch	m³	196,00	227,00	187,00	142,00	134,00
Wasser / Gemeindemitglied	m³	0,08	0,10	0,08	0,07	0,06

## Abfall und gefährliche Abfälle

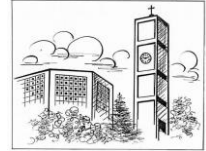
Indikatorname	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Abfallaufkommen gesamt (l)	l	29.764,00	29.764,00	29.764,00	29.764,00	29.764,00
Abfallaufkommen gesamt / Gemeindemitglied (l)	l	12,15	13,08	12,52	13,90	14,20
Restmüll gesamt	l	12.480,00	12.480,00	12.480,00	12.480,00	12.480,00
Wertstoffe gesamt	l	12.480,00	12.480,00	12.480,00	12.480,00	12.480,00
Biomüll gesamt	l	1.560,00	1.560,00	1.560,00	1.560,00	1.560,00
Papierabfälle gesamt	l	3.240,00	3.240,00	3.240,00	3.240,00	3.240,00
Gefährliche Abfälle	l	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

## Biologische Vielfalt

Indikatorname	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Grundstücksfläche	m²	2.780,00	2.780,00	2.780,00	2.780,00	2.780,00
Bebaute und versiegelte Fläche	m²	1.990,00	1.990,00	1.990,00	1.990,00	1.990,00
Versiegelungsgrad (%)	%	71,58	71,58	71,58	71,58	71,58
naturnahe Fläche am Standort	m²	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00

## Verkehr

Indikatorname	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtkilometer	km	1.931,00	2.173,00	7.765,00	550,00	570,00
PKW (Benzin)	km					
PKW (Diesel)	km	1.373,00	1.373,00	511,00	480,00	500,00
PKW (Erdgas)	km					
Indikatorname	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
PKW (Autogas)	km					
Zug Nahverkehr	km			942,00		
Zug Fernverkehr	km	158,00	400,00	390,00		
Linienbus	km					
Reisebus	km					
Straßen/U-Bahn	km					
Flugzeug Inland	km					
Flugzeug international	km					
Fahrrad	km	400,00	400,00	5.902,00	50,00	50,00
zu Fuß	km			20,00	20,00	20,00
Sonstiges Verkehrsmittel	km	0,00	0,00	0,00		0,00



## CO2-Emissionen und Emissionen sonstiger Schadgase

Indikatorname	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
CO2 gesamt ohne Photovoltaik (t)	t	47,75	41,61	39,59	30,49	29,44
CO2 / Gemeindemitglied (kg)	kg	15,88	18,28	16,66	14,23	14,05
CO2 Strom (t)	t	8,85	7,59	6,24	5,91	0,38
CO2 Wärme (t)	t	37,96	33,73	33,17	24,49	28,97
CO2 Verkehr (t)	t	0,27	0,28	0,18	0,09	0,10
CO2-Vermeidung Photovoltaik (t) (nachrichtlich)	t	6,87	3,56	2,93	7,07	6,49
CO2 gesamt mit Einrechnung der Photovoltaik (t)	t	32,03	38,05	36,66	23,42	22,95

## Erklärung des Umweltrevisors

Der Evangelischen Lukaskirche Karlsruhe

wird hiermit bestätigt, dass sie alle Anforderungen des „Grünen Gockels“ erfüllt. Sie hat ein Umweltmanagementsystem eingerichtet und wendet es systematisch an.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung bestätigt der Kirchliche Umweltrevisor

Stefan Weiland

dass

- die Begutachtung und Validierung von Umweltmanagementsystemen nach dem Grünen Gockel „in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission geänderten Fassung“ durchgeführt wurde;
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen;
- ihm die Daten und Angaben des Umweltberichtes über die umweltrelevanten Tätigkeiten der Kirchengemeinde glaubhaft belegt wurden. Dies wurde stichprobenartig überprüft.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Karlsruhe, 28. Oktober 2022



---

Stefan Weiland  
Kirchlicher Umweltrevisor